



Demokratie in Sportverbänden

Verbände bilden eine zentrale Säule des organisierten Sports, da sie grundlegend zur Willensbildung und Entscheidungsfindung im Sport beitragen. Sie übernehmen eine wesentliche Rolle bei der Implementierung von Wettbewerbsregeln, prägen mit ihren Regelungen aber auch das Erscheinungsbild und die gesellschaftliche Verankerung des Sports. Infolge der Bedeutsamkeit ihrer Entscheidungen, aber auch angesichts von Kritik an den bisherigen Formen der Willensbildung, sind die Strukturen der Sportverbände in den vergangenen Jahren verstärkt in das Blickfeld von Medien und Öffentlichkeit gerückt.

In Deutschland hat sich die Frage nach der Tragfähigkeit der gegenwärtigen Strukturen der Sportverbände vor allem an den innerverbandlichen Kontroversen im DFB und DOSB entzündet. Kritisiert wurde u.a., dass die Bandbreite der Interessen nicht hinreichend repräsentiert werde und es an innerverbandlicher Teilhabe mangle.

Vor dem Hintergrund entsprechender Debatten stellt das Symposium diese Kritik auf den Prüfstand und befasst sich im Kern mit der innerverbandlichen Demokratie von Sportverbänden. Die Veranstaltung verfolgt damit die Zielsetzung, im Zusammenspiel von Wissenschaft und Praxis sowohl grundlegende Strukturen als auch aktuelle Veränderungsprozesse und -potenziale von Sportverbänden näher zu beleuchten.

Das Symposium behandelt hierzu u.a. die formalen Regelungen in Verbänden wie Statuten und Wahlen, setzt sich aber auch mit innerverbandlichen Teilhabemöglichkeiten und Kommunikationsstrukturen auseinander. Fragen von Führung und Governance werden ebenso wie Diversitäts- und Mitwirkungsstrukturen beleuchtet. Die einzelnen Themen werden in der Regel durch „Spiegelreferate“ aus akademischer und verbandspraktischer Perspektive beleuchtet.

Ausrichter

Deutsche Sporthochschule Köln

Institut für Europäische Sportentwicklung und Freizeitforschung

Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen

Abteilung Sport und Ehrenamt

Anmeldung zur Präsenz- oder Onlineteilnahme

Eine Teilnahme an der Fachveranstaltung und Podiumsdiskussion in Präsenz ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Bitte

nutzen Sie den nachstehenden Link

www.dshs-koeln.de/iesf/demokratie

Veranstaltungsort

Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund
Hiroshimastraße 12–16, 10785 Berlin

Anreise



Bus 200 (Haltestelle "Tiergartenstraße"); Bus M29 (Haltestelle "Hiroshimasteg") Bus 100, 187, 106, N26 (Haltestelle "Nordische Botschaften / Adenauer-Stiftung")

Onlineteilnahme via YouTube

Die Veranstaltung wird über den Youtube-Kanal der Deutschen Sporthochschule gestreamt.

www.youtube.com/sporthochschule

Demokratie in Sportverbänden Innerverbandliche Teilhabe im Wandel



14. Juni 2022

Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund
Berlin, Hiroshimastraße 12-16

Live-Stream auf YouTube

Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



Dienstag, 14. Juni 2022

09.30 bis 10.00 Uhr: Anreise und Empfang

10.00 - 11.00 Uhr: Begrüßung u. Einführung

Bernhard Schwank (Staatskanzlei NRW)
Prof. Dr. Walfried König (Forum Sportpolitik)

Prof. Dr. Jürgen Mittag (Dt. Sporthochschule Köln) |
Prof. Dr. Ralf Kleinfeld (Universität Osnabrück)
Sportverbände in der Organisationsgesellschaft: Stand, Desiderate und Perspektiven der Sportverbandsforschung

Prof. Dr. Annette Zimmer (Universität Münster)
Resilienz-Strategien in Demokratie und Zivilgesellschaft?
Der Dritte Sektor im Wandel

11.00 - 12.45 Uhr: Bestandsaufnahmen: Zum Status der innverbandlichen Demokratie und Entscheidungsfindung in Sportverbänden

Dr. Julia Kleen (Düsseldorf, Rosenstein & Rolf & Frohoff PartGmbH)

Norbert Brenner (Vorstand Deutscher Leichtathletik-Verband)
Statuten und Wahlen in Sportverbänden – legitim und effizient?

Prof. Dr. Siegfried Nagel (Universität Bern)
Dr. Christoph Niessen (LSB Nordrhein-Westfalen)
Professionalisierung und Aufgabenwandel von Sportverbänden – im Spannungsfeld von Haupt- und Ehrenamt

Moderation: PD Dr. Sven Güldenpfennig
(Forum Sportpolitik)

12.45 - 14.00 Uhr: Imbiss

[Projektpräsentation Zeitzeugen im Sport]



14.00 - 15.15 Uhr: Interessenrepräsentation: Teilhabe und Mitwirkung in Sportverbänden

Prof. Dr. Lutz Thieme (Hochschule Koblenz)
Dr. Christoph Fischer (NOV/DOSB)

Innerverbandliche Interessenartikulation und kommunikation: Zwischen Vorder- und Hinterbühne

Prof. Dr. Bettina Rulofs (Dt. Sporthochschule Köln)
Schutz vor Gewalt und die politische Forderung ‚Safe Sport‘ – Herausforderungen für innerverbandliches Management

Moderation: Prof. Dr. Georg Anders
(Forum Sportpolitik)

15.15 - 15.45 Uhr: Kaffeepause

15.45 - 17.30 Uhr: Organisationen im Wandel - Modernisierung in Sportverbänden

Prof. Dr. Ronald Wadsack (Ostfalia Hochschule)

Prof. Dr. Hans-Jürgen Schulke
(Hochschule Macromedia)

Dr. Jörg-Uwe Nieland (Universität Friedrichshafen/KoMeV)
Modernisierung und Digitalisierung: Neue Räume und Konkurrenzen aktiver Teilhabe

Prof. Dr. Torsten Wojciechowski
(Hochschule Fresenius, Heidelberg)

Michaela Röhrbein (DOSB)

Kooperationsprozesse von Sportverbänden:
Partner und Konkurrenten

Moderation: Dr. Till Müller-Schoell
(Deutsche Sporthochschule Köln)

17.30 Uhr: Analyse und Ausblick

Prof. Dr. Annette Zimmer | Prof. Dr. Ralf Kleinfeld

Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



18.00 Uhr

Öffentliche Podiumsdiskussion

Deutsche Sportverbände im Krisenmodus? Handlungsfähigkeit und Reformpotenziale auf dem Prüfstand

Tobias Preuß (Athleten Deutschland, Vizepräsident)

Juliane Seifert (BMI, Staatssekretärin)

Wilhelm Schmidt (ehem. Präsident Arbeiterwohlfahrt und Deutscher Schwimm-Verband)

Steffen Simon (DFB, Mediendirektor)

Stephan Standfuß MdB (Sportausschuss) (angefr.)

Thomas Weikert (DOSB, Präsident)

Moderation: Prof. Dr. Jürgen Mittag
(Deutsche Sporthochschule Köln)

20.00 Uhr: „Get Together“